



HELGA SCHMITT-BUSSINGER

Mitglied des Bayerischen Landtags

Karl-Bröger-Straße 9

90459 Nürnberg

Telefon: (0911) 4 38 96 50

Telefax: (0911) 4 38 96 59

E-Mail: buero@schmitt-bussinger.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Dürers „Selbstbildnis im Pelzrock“ darf nicht nach Nürnberg ausgeliehen werden

Oberbayerische Arroganz verhindert Dürer-Bild Ausleihe

Für Helga Schmitt-Bussinger, Sprecherin der mittelfränkischen Landtagsabgeordneten ist die endgültige Absage des Wissenschaftsministers einer Ausleihe Dürers Selbstbildnis nach Nürnberg der Schlusspunkt einer Blamage der Staatsregierung:

Jetzt ist es sicher: Dürer darf nicht zurück nach Nürnberg. Dies Beschied FDP-Wissenschaftsminister Heubisch heute im Hochschulausschuss des Landtags. „Es ist traurig, dass die Ausstellung ohne das wundervolle Bild auskommen muss. Aber es ist auch eine Lehrstunde oberbayerischer Arroganz, die nicht im Traum daran interessiert waren, den Wunsch aus Nürnberg ernst zu nehmen. Lieber hat sich die CSU-FDP-Staatsregierung und Ministerpräsident Seehofer hinter selbst aufgebauten, bürokratischen Hürden versteckt“, kritisiert Schmitt-Bussinger. Die Verantwortlichen in Oberbayern hätten es nie für nötig empfunden, sich auf unsere fränkischen Forderungen einzustellen. Das zeige wieder einmal die oberbayerische Selbstgerechtigkeit.

Die Abgeordnete erinnert daran, dass im Zuge der der Säkularisation und der Mediatisierung viele Kunstwerke auf oft undurchsichtigen Wegen nach Oberbayern gelangt sind und sich noch immer dort befinden. Sei es das fränkische Herzogsschwert, die Heinrichskrone oder das Dürer-Bildnis. Über einen fairen Umgang mit fränkischer „Beutekunst“ wird seit Jahren hinweggegangen, statt sich damit konstruktiv auseinanderzusetzen. Schmitt-Bussinger: „So kann es nicht weitergehen. Die Verantwortlichen müssen sich endlich an einen Tisch setzen und es müssen Lösungen für diesen Zustand gefunden werden.“

Über diese Borniertheit wird sich Albrecht Dürer auf dem Johannisfriedhof im Grabe umdrehen. Dennoch: Nürnberg kann stolz sein auf seine Jahrhundert-Ausstellung, die trotz des fehlenden „Selbstbildnis im Pelzrock“ ein voller Erfolg werden wird. Und eines ist sicher, auch wenn das Bild in Oberbayern bleiben muss: Dürer ist und bleibt einer der berühmtesten Franken!“

Nürnberg, 15. Februar 2012

Für Rückfragen erreichen Sie Helga Schmitt-Bussinger unter: 0171-867 0000